

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 275

Mittwoch 20. Mai 2009

POLITIK UND ZEITUNG



Heute war die 3A des Gymnasiums des Instituts Neulandschule in der Demokratiewerkstatt zu Gast. Sie hat sich mit wichtigen Themen der Partizipation, wie z.B. Mehrheit/Minderheit, Konsens/Kompromiss, Veto, Abstimmung und Zivilcourage, auseinandergesetzt.
Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

SO IST DAS MIT DER MEHRHEIT UND MINDERHEIT

Wir erklären euch Mehrheit und Minderheit!



Ein Beispiel für Mehrheit und Minderheit (gezeichnet von Rosa)



Noah (13), Fabian (13), Tobias (13), Rosa (12) und Anna (13)

Es gibt verschiedene Mehrheiten: die einfache, die absolute und die qualifizierte Mehrheit. Wenn ein Kandidat die meisten Stimmen hat, dann

hat er zumindest die einfache Mehrheit. Besitzt er mehr als die Hälfte aller Stimmen, dann hat er sogar

die absolute Mehrheit. Wenn ein größerer Anteil an Stimmen benötigt wird, dann spricht man von einer qualifizierten Mehrheit (z.B. die Zweidrittelmehrheit).

Eine Minderheit ist eine Gruppe, die zahlenmäßig kleiner als die Mehrheit ist. Es gibt verschiedene Gruppen von Minderheiten: Als soziale Minderheiten gelten Menschen, die auf Grund bestimmter Eigenschaften benachteiligt werden. Schließlich gibt es die sogenannten neuen Minderheiten. Dazu zählen Menschen, die in Österreich leben, jedoch keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen (z.B. Asylanten und Gastarbeiter).



Und noch ein Beispiel für Mehrheit und Minderheit!

WAS IST DAS? KONSENS?

Wir erklären euch den Konsens!



Maria (13), Sophie (13), Marie (12), Moritz (13) und Martin (13)

Konsens:

Der Konsens ist eine Zustimmung oder Übereinstimmung von mehreren Menschen (meist innerhalb einer Gruppe). Beide Parteien (sprich: Schüler) verfolgen dasselbe Ziel.

Z.B: Zwei Freunde überlegen, was sie nach dem

Schulunterricht machen wollen. Einer macht den Vorschlag, dass sie entweder ins Schwimmbad oder ins Kino gehen. Beide einigen sich darauf, ins Schwimmbad zu gehen.

Anders als zum Beispiel beim Kompromiss:



Moritz und Martin gehen ins Kino und werden sich eine Actionkomödie ansehen!



Sophie und Maria haben sich für das Schwimmbad entschieden!

Beide Schüler äußern jeweils einen anderen Vorschlag. Der eine möchte einen Actionfilm sehen, der andere jedoch möchte lieber eine Komödie sehen. Als Erstes werden einige Vor- und Nachteile eines Actionfilms und einer Komödie besprochen. Schließlich einigen sie sich auf einen Kompromiss, indem sie sich eine Actionkomödie anschauen.

Der Unterschied zwischen Konsens und Kompromiss ist, dass beim Konsens beide Beteiligten einer Meinung sind und beim Kompromiss müssen sie jeweils nachgeben um auf eine akzeptable Möglichkeit zu gelangen.



VETO? WAS IST DAS?

Wie kommt es zu einer Abstimmung? Wie führt man sie und wer kann sich daran beteiligen?



Niki (12), Max (12), Benni (12), Alex (13), Philipp (12)

Veto heißt auf Deutsch „ICH VERBIETE“. Wenn jemand einem Vorschlag oder einer Entscheidung nicht zustimmt, macht er von seinem Vetorecht Gebrauch. Der Bundesrat (beschließt mit dem Nationalrat gemeinsam Gesetze für Österreich) benützt dieses

Recht für Gesetzesbeschlüsse oder zur Verzögerung von Gesetzen. Wenn die Mehrheit der Bundesräte und der Bundesrätinnen dem Gesetz nicht zustimmen, dann kommt es zurück zum Nationalrat und muss neu behandelt werden. Es wäre doch denkbar,

dass es in der Schule auch ein Vetorecht gibt. Zum Beispiel, wenn ein Lehrer zu viele Hausaufgaben aufgibt, könnten die Schüler von ihrem Vetorecht Gebrauch machen und eine neue Entscheidung herbeiführen. Das sollte man in näherer Zukunft einführen!

THEMA ABSTIMMUNG

Wie kommt es zu einer Abstimmung? Wie führt man sie und wer kann sich daran beteiligen?



Tizi (13), Clemens (12), Flo (13), Franziska (12) und Zoe (13)



Flo führt eine Abstimmung durch.

Was ist eine Abstimmung? Eine Abstimmung entsteht durch eine Meinungsverschiedenheit. Welche Arten der Abstimmung gibt es? Es gibt geheime Wahlen, bei denen nicht preisgegeben wird, was gewählt wird. Jede geheime Wahl findet in Wahllokalen, in

Wahlkabinen statt. Es muss nicht unbedingt in Wahllokalen gewählt werden: z.B. ein paar Schüler gehen ins Kino. Sie können sich nicht einigen, welchen Film sie anschauen wollen. Sie stimmen ab. Jeder hat eine Stimme, sie können sich allerdings der

Stimme enthalten. Der Film, welcher die Mehrheit der Stimmen erhält, wird angeschaut. Wie wird abgestimmt? Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Abstimmung. Die geläufigste Abstimmung wird durch Handheben entschieden.

ZIVILCOURAGE

Was jeder haben sollte.

Das Wort kommt aus dem Französischen und bedeutet Mut. Zivilcourage heißt, dass man sich für einen Schwächeren oder einen Menschen mit weniger Rechten einsetzt. Man beweist z.B. Mut, wenn man sich in einer Klasse für Außenseiter einsetzt und sie nicht ausgrenzt. Man sollte auch unbedingt Menschen in Not helfen und sich nicht nur



Zivilcourage heißt auch: Mut zur Zusammenarbeit.



Kati (12), Caro (12), Luci (12), Ivan(12) und Christoph (13)

für Freunde oder Familie einsetzen. Bei Freunden ist es einfach, doch sich auch für fremde Menschen einzusetzen, das ist wahre Courage. Gerade ein(e) PolitikerIn beweist oder sollte beweisen, dass er/sie Courage besitzt. Courage trägt dazu bei, dass Menschen eine große Gemeinschaft bilden und sich um andere kümmern.

Wenn ihr also jemanden auf der Straße seht, der gehänselt wird, setzt euch für ihn ein!



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3A, Gymnasium des Institutes Neulandschulen, 1190 Wien,
Alfred Wegener Gasse 10-12

Caroline Ahorner, Noah Albrecht, Kati Barac, Christoph Braunisch, Rosa Cheng, Alex de Roode, Fabian Dusik, Maria Gobetzky, Lucas Hans, Clemens Hauenstein, Sophie Hemmer, Martin Inhoff, Philipp Koch, Zoe Kovacs, Tobias Leschka, Ivan Ljubic, Franziska Mutz, Maxi Possanner, Benni Publig, Tizian Rupp, Marie Schmidt, Florian Scholz, Moritz Spitz, Anna Teufner, Niki Vaziri

